



REICHE ERNTE II

Matthias
BAUER

Chris
SCHEUER

CSH
2019



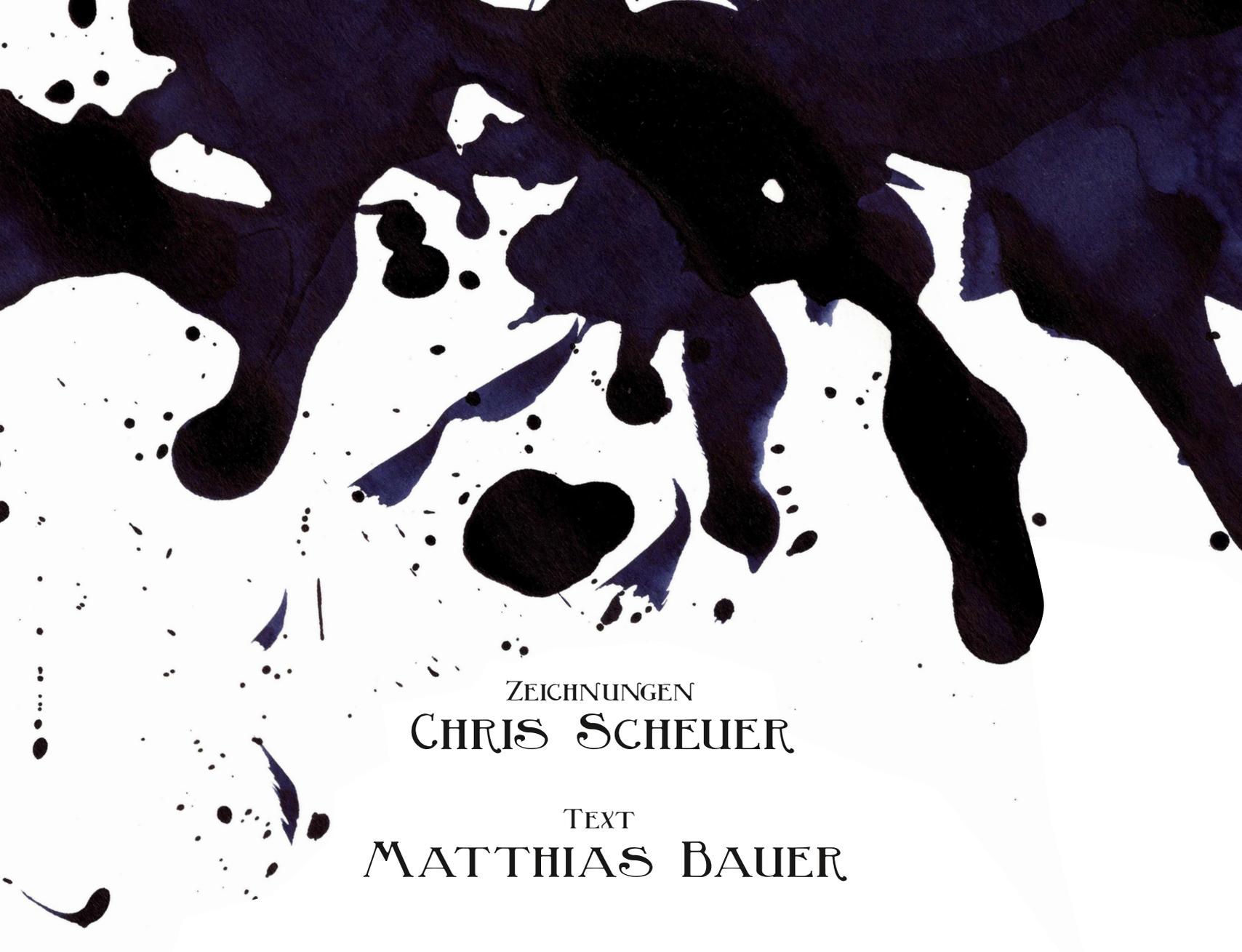
REICHE ERNTE II

Matthias
BAUER

Chris
SCHEUER

SH
2.19

panini comics



ZEICHNUNGEN
CHRIS SCHEUER

TEXT
MATTHIAS BAUER

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Buch wurde auf chlorfreiem, umweltfreundlich hergestelltem Papier gedruckt.

Autor: Matthias Bauer; Zeichnungen: Chris Scheuer

© Panini Verlags GmbH / 2020. All rights reserved.
www.paninishop.de

Deutsche Ausgabe:

Panini Verlags GmbH, Schloßstr. 76, 70176 Stuttgart

Geschäftsführer: Hermann Paul · Head of Editorial: Jo Löffler · Redaktion: Matthias Bauer, Sophie Mineif, Jessica Langer.

Head of Marketing: Holger Wiest · Marketing & Kooperationen: Rebecca Haar (E-Mail: marketing@panini.de)

Layout: Jochen Volkmer / mediativo.de · Produktion: Gunther Heeb

Presse & PR: Steffen Volkmer

ITEM-CODE YDREICH002

ISBN 978-3-7416-1785-0

1. Auflage, März 2020

Auch als E-Book erhältlich:

ISBN 978-3-7367-5429-4 (PDF) · ISBN 978-3-7367-5428-7 (MOBI) · ISBN 978-3-7367-5430-0 (EPUB)

Das Taschenbuch „Reiche Ernte“ erschien 2018 im BLITZ-Verlag.

Alle darin enthaltenen Geschichten © Matthias Bauer

Findet uns im Netz: www.paninicomics.de



PaniniComicsDE



VORWORT

Manche Projekte nehmen von Anfang an unglaubliche Fahrt auf. Der Zug braust los, einmal auf Schiene kann nichts und niemand ihn aufhalten. Die Comic-Adaption meines Kurzgeschichtenbandes „Reiche Ernte“ ist so ein Zug. Nach dem Erscheinen des Kurzgeschichtenbandes dauerte es nicht lange, bis es mir gelang, sowohl die Comic-Legende Chris Scheuer als auch den Panini Verlag für einen „Reiche Ernte“-Comic an Bord zu holen. Der erste Band kam im September 2019 in die Läden. Ein halbes Jahr später haben wir bereits die nächste Station erreicht.

Der vorliegende zweite Band von „Reiche Ernte“ demonstriert erneut Chris Scheuers außergewöhnliches Können. Mit seinem untrüglichen Instinkt für das Medium Comic hat er sich meine Geschichten zu eigen gemacht und wahrlich fantastische (Albtraum-)Welten geschaffen.

Drei Geschichten hat Chris für „Reiche Ernte 2“ ausgewählt und adaptiert. Die erste mit dem Titel „Apokalypse“ war von allen meinen Kurzgeschichten immer das dunkle Herzstück, wie ich es gerne nenne: makaber, durchaus kontrovers und mit einer fiesen Finte am Schluss, die den Leser umhaut. Chris hat dies nicht nur kongenial umgesetzt, sondern auch einen beeindruckenden visuellen Zugang zur „Apokalypse“ gefunden (Stichwort Erzählperspektive).

Die zweite Story namens „Halluzinationen“ handelt von einem Auftragskiller, bei dessen letztem Job nicht alles so läuft, wie er es sich vorstellt. Grandios, wie Chris die von mir so geliebten Winterlandschaften umsetzt; es wird einem richtiggehend kalt,

wenn man dem Protagonisten durch Schnee, Sturm und unheimliche Vorfälle folgt.

„Wie jeden Tag“ bildet den krönenden Abschluss. Es ist ein klassischer Albtraum, der sich hier auftut: man wacht am Morgen auf, doch nichts ist mehr, wie es war. Chris hat sich der Geschichte mit dem ihm eigenen Humor genähert und dem Ganzen eine amüsante popkulturelle Dimension gegeben. Vielleicht erkennen Sie sie; wenn nicht, haben wir sie am Schluss der redaktionellen Seiten näher erläutert.

Das ist also die aktuelle Station des „Reiche Ernte“-Zuges. Es ist wahrlich ein Schnellzug, denn die nächste Haltestelle ist bereits am Horizont zu sehen: schon bald erscheint der dritte und abschließende Band. Also lehnen Sie sich zurück, liebe Leser, und genießen Sie die Fahrt!

Matthias Bauer





I

ICH WEISS NICHT, WIE
LANGE ICH HIER SCHON
SITZE, AUF DEN BREITEN
STUFEN DES RIESIGEN
GEBÄUDES,

GEDANKENVERLOREN,

DIE AUGEN GESCHLOSSEN.

VERSANNEN LASSE ICH
MEINE FINGER ÜBER DIE
TREPPE GLEITEN, FÜHLE
DEN GLATTEN MARMOR,

SO KÜHL UND UNBEEIN-
DRUCKT VON DEN HEISSEN
SONNENSTRAHLEN.

ICH HÖRE STRASSEN-
LÄRM, GESPRÄCHS-
FETZEN,

ABER ALLES IST GE-
DÄMPFT, VERZERRT
UND UNWIRKLICH,
WIE EIN TRAUM.

ICH SCHLAGE DIE AUGEN AUF.

ES WIRD ZEIT.



JEDER IN DER STADT HATTE SCHON VON PROF. EISLER UND SEINEN FORSCHUNGEN GEHÖRT.

DER PROFESSOR WOHNTE IN EINEM RUHIGEN VIERTEL, DESSEN STRASSEN VON ALTEN BÄUMEN UND ETWAS HERUNTERGEKOMMENEN VILLEN GESÄUMT WAREN.

NAHTLOS FÜGTE SICH EISLER'S HAUS MIT SEINEM SCHWARZEN SCHIEFERDACH UND DER WEINUMRANKTEN TERRASSE ZWISCHEN DIE SEINER NACHBARN EIN.



UND DOCH WAR DA ETWAS BESONDERES, ETWAS SCHWER FASSBARES.

UND WENN DER LÄRM DER AUFMÄRSCHE IN DEN STRASSEN SEINE RUHE STÖRTE, ZOG ES SICH BEINAHE VÖLLIG ZURÜCK.

FAST SCHIEN ES, ALS OB SICH DAS HAUS VERSTECKEN WOLLTE.



NUR EIN AUFMERKSAMER BEOBACHTER KONNTE DANN DURCH DAS DICHT BLATTWERK EINEN RESIGNIERTEN BLICK WAHRNEHMEN.

EISLER WAR DER BEDEUTENDSTE PHYSIKER DES LANDES.

OBWOHL VIELE SEINER FORSCHUNGEN STRENGSTES MILITÄRGEHEIMNIS GEBLIEBEN WAREN, HATTEN SEINE „ZIVILEN“ ENTDECKUNGEN DAFÜR GESORGT, DASS ER REGELMÄSSIG IN DEN ÖFFENTLICHEN MEDIEN ZU SEHEN WAR.

SEINE WISSENSCHAFTLICHEN ERFOLGE BESCHRÄNKTEN SICH NICHT NUR AUF DAS GEBIET DER PHYSIK, SONDERN AUCH DER MATHEMATIK UND CHEMIE.



AUCH ICH HATTE SCHON FÜR UNSEREN TV-SENDER EIN ZITAT VERWENDET, IN DEM ER SICH BESORGT ÜBER DIE AUFMÄRSCHE DER „BEWEGUNG“ ÄUSSERTE.



SEINE BESCHIEDENE, ZUWEILEN IRONISCHE HALTUNG BEI ÖFFENTLICHEN EHRUNGEN HATTE VIEL ZU EISLERS POPULARITÄT BEIGETRAGEN.

DER PROFESSOR WAR SICH SEINER BEDEUTUNG WOHL BEWUSST, NAHM DEN DAMIT EINHERGEHENDEN RUHM ABER NICHT ALLZU ERNST.

MAN SPÜRTE INSTINKTIV, DASS IM GRUNDE NUR SEINE ARBEIT FÜR IHN ZÄHLTE. DESHALB SPRACHEN DIE MENSCHEN ANERKENNEND ÜBER IHN, AUCH JENE, DIE NUR SEHR WENIG, AHNUNG VON SEINEN FORSCHUNGEN HATTEN.



EISLER HATTE AUCH DEN VERLOCKUNGEN DER POLITIK MÜHELOS WIDERSTANDEN, WAR STETS IN HÖFLICHER DISTANZ ZU DEN LOBESHYMNEN GEBLIEBEN, WELCHE DIE SCHNELL WECHSELNDEN REGIERUNGEN ÜBER IHN AUSGESCHÜTTET HATTEN.

ICH WÜRDTE WOHL KEINEN EINZIGEN TAG DEN MEDUSEHAFTEN ANFORDERUNGEN DER MODERNEN POLITIK GEWACHSEN SEIN!



ERST IM HOHEN ALTER ZOG SICH DER PROFESSOR VON SEINER GELIEBTEN UNIVERSITÄT ZURÜCK.

BEI SEINEM ABSCHIED ENTHÜLLTE MAN EIN DENKMAL DES GELEHRTEN UND BENANNT DAS ALTEHRWÜRDIGE GEBÄUDE, DAS SEIT JEHER DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT BEHERBERGT HATTE, NACH IHM.



SEITDEM LEBTE EISLER SEHR ZURÜCKGEZOGEN.

HIE UND DA TRAF IHN EIN NACHBAR, TIEF IN GEDANKEN VERSUNKEN, BEI EINEM SEINER SELTENEN SPAZIERGÄNGE.

ODER MAN KONNTE IHN BEI EINEM PLÄUSCHCHEN MIT DEM FÜR DAS VILLENVIERTEL ZUSTÄNDIGEN STREIFENBEAMTEN SEHEN.